

# Mobile Redaktion zu U81-Brückenschlag <sup>RP</sup><sub>3.11.16</sub>

RP ist heute um 15.30 Uhr vor Ort, um mit Bürgern und Politikern die Rheinquerung zu diskutieren.

**LÖRICK** (tt) Wohl jeder ist sich darüber im Klaren, dass eine direkte Verbindung zwischen Flughafen und Innenstadt sehr viele Vorteile hat, doch wie so oft steckt der Teufel im Detail. Deshalb darf man den Bau der U81 wohl als das umstrittenste Verkehrsobjekt Düsseldorfs bezeichnen. Besonders kontrovers wird die Linienführung im Linksrheinischen diskutiert. Hier steht vor allem der geplante Brückenschlag der U81 im Fokus. Wie soll

die Strecke verlaufen, soll eine Brücke auch für Fußgänger oder Radfahrer benutzbar sein, oder ist eine unterirdische Lösung besser als die Brücke? Und dann: Lohnt sich die Investition überhaupt?

Über all diese Fragen möchte die Rheinische Post mit den Bürgern sprechen. Dabei soll es zum Einen um die Sorgen der Anwohner in Lörrick gehen, sie hätten die Brücke sozusagen vor der eigenen Haustür, aber es sollen auch Menschen zu

Wort kommen, die das Projekt verteidigen. Es geht darum, ein erstes Bild davon zu bekommen, was sich die Bürger Düsseldorfs wünschen, und was sie für realistisch halten.

Die Mobile Redaktion der Rheinischen Post wird von 15.30 bis 16.30 Uhr ihren Standort an der Lörricker Straße/ Ecke Hansaallee vor der Sparkasse einnehmen. Redakteure der Düsseldorf Redaktion werden die Bürger nach ihrer Meinung fragen, und auch die Politik

soll zu Wort kommen. Es gibt noch keinerlei Festlegung über die Streckenführung, hatte Verkehrsdezernent Stephan Keller im vergangenen Monat noch gesagt. Das heißt, bisher kann noch neu geplant und neu gedacht werden. Die Politik betont, dass den Erwartungen der Bürger Rechenschaft getragen werden soll. Wer nicht zur Mobilien Redaktion kommen, der kann eine E-Mail schreiben an: [duesseldorf@rheinische-post.de](mailto:duesseldorf@rheinische-post.de).